

RICHTLINIEN FÜR DEN JÄHRLICHEN
FORTSCHRITTSBERICHT
(ANNUAL COMMUNICATION OF PROGRESS,
ACOP)

FÜR MITGLIEDER DES

ROUNDTABLE ON SUSTAINABLE PALM OIL

Dokumenttitel:	ACOP-Richtlinien für RSPO-Mitglieder
Dokumentcode:	RSPO-GUI-F02-005 V3 GER
Geltungsbereich:	International
Dokumententyp:	Richtlinie
Datum des Inkrafttretens:	Februar 2021
Kontakt:	acop@rspo.org

In dieser Richtlinie

[Einleitung](#)

[Zielsetzung der Richtlinien](#)

[Abläufe](#)

Vorbereitung der ACOP-Einreichung

Während der ACOP-Einreichungsfrist

So beantworten Sie die Fragen des ACOP-Berichts

Nach Einreichung des ACOP-Berichts

[Nichteinreichung des ACOP-Berichts und Sanktionen](#)

[Zusätzliche Hilfe](#)

Anhang

1.0 [Richtlinie zu zeitgebundenen Plänen](#)

2.0 [ACOP 2020 Fragen und Definitionen](#)

ACOP-RICHTLINIEN FÜR RSPO-MITGLIEDER

Geltungsbereich

Der jährliche Fortschrittsbericht (Annual Communication of Progress, ACOP) ist ein jährliches Dokument, das von den Mitgliedern des RSPO vorgelegt wird, um ihren Fortschritt auf dem Weg zur Produktion und zum Verbrauch von 100 % RSPO-zertifiziertem nachhaltigen Palmöl und ebensolchen Palmprodukten zu messen. Die ACOP-Berichte werden in der ersten Hälfte eines Jahres an den RSPO übermittelt und basieren jeweils auf den Daten des vorangegangenen Kalenderjahres.

Die ACOP-Daten werden vom RSPO verwendet, um das Engagement der einzelnen Mitglieder bei der Erreichung der RSPO-Ziele zu messen und auf einer aggregierten Basis über den Markt für zertifiziertes nachhaltiges Palmöl und zertifizierte nachhaltige Palmprodukte sowie über Angebots- und Nachfragetrends in der Branche zu berichten.

ACOP-Berichte können von den Mitgliedern des RSPO als öffentliche Aufzeichnung ihrer Fortschritte bei der Produktion oder dem Verbrauch von zertifiziertem nachhaltigen Palmöl und zertifizierten nachhaltigen Palmprodukten gegenüber ihren internen und externen Stakeholdern sowie für Zwecke der Unternehmenskommunikation verwendet werden. Sie können außerdem von der Öffentlichkeit genutzt werden, um sich über den Status der einzelnen Mitglieder und deren Bemühungen zu informieren, nachhaltiges Palmöl zur Norm zu machen.

Liste der in diesem Dokument verwendeten Akronyme und Abkürzungen

ACOP – Annual Communication of Progress (Jährlicher Fortschrittsbericht)
CGM - Consumer Goods Manufacturers (Konsumgüterhersteller)
CPO – Crude Palm Oil (Rohes Palmöl)
CSPK – Certified Sustainable Palm Kernel (Zertifizierter nachhaltiger Palmkern)
CSPO – Certified Sustainable Palm Oil (Zertifiziertes nachhaltiges Palmöl)
FFB – Fresh Fruit Bunches (Frische Fruchtbündel)
GV – Generalversammlung
HCV – High Conservation Value (Hoher Naturschutzwert)
IP – Identity Preserved (Identitätssicherung)
MB – Mass Balance (Massenbilanz)
NRO – Nichtregierungsorganisation
NPP – New Planting Procedures (Neuanpflanzungsverfahren)
P&C – RSPO Principles and Criteria (RSPO Prinzipien und Kriterien)
PKE – Palm Kernel Expeller (Palmkernkuchen)
PKO – Palm Kernel Oil (Palmkernöl)
RBD – Refined, bleached, deodorised (raffiniert, gebleicht und desodoriert)
RSPO – Roundtable on Sustainable Palm Oil
SCC – Supply Chain Certification (Lieferkettenzertifizierung)
SG – Segregated (Segregation)
THG – Treibhausgas

ACOP-RICHTLINIEN FÜR RSPO-MITGLIEDER

1. Einleitung

1.1. Der jährliche Fortschrittsbericht (Annual Communication of Progress, ACOP) ist ein jährliches Dokument zur Selbstauskunft, das eine öffentliche Erklärung darstellt, die den Fortschritt eines RSPO-Mitglieds auf dem Weg zur Produktion oder zum Verbrauch von 100 % RSPO-zertifiziertem nachhaltigen Palmöl und ebensolchen Palmprodukten misst.

1.1.1. Die ACOP-Berichtszyklen finden einmal im Jahr mit einer acht-(8-)wöchigen Einreichungsfrist statt, die normalerweise im Februar/März beginnt und im April/Mai endet. Der RSPO behält sich das Recht vor, die Dauer der ACOP-Einreichungsfrist bei Bedarf anzupassen.

1.2. Die Einreichung des jährlichen ACOP-Berichts ist für alle ordentlichen und angeschlossenen RSPO-Mitglieder verpflichtend, die zu Beginn der offiziellen ACOP-Einreichungsfrist seit mindestens einem Jahr Mitglied sind (wie im Verhaltenskodex für Mitglieder unter Punkt 2.2 angegeben).

1.2.1. Ordentliche Mitglieder sind diejenigen, die unter den folgenden RSPO-Mitgliedssektoren registriert sind: Ölpalmenzüchter, unabhängige Kleinbauern, Verarbeiter und/oder Händler, Konsumgüterhersteller, Einzelhändler, Banken und/oder Investoren, Nichtregierungsorganisationen aus dem Umweltbereich (Umwelt-NRO) und Nichtregierungsorganisationen aus dem Sozialbereich (Sozial-NRO).

1.3. Die Einreichung der jährlichen ACOP-Berichte für assoziierte Mitglieder ist freiwillig. Die Einreichung durch assoziierte Mitglieder ist jedoch erwünscht, damit sich der RSPO einen besseren Überblick über die Aktivitäten seiner assoziierten Mitglieder verschaffen kann.

1.4. Die korrekte und rechtzeitige Einreichung der ACOP-Berichte ermöglicht dem RSPO eine bessere Kenntnis des Marktes für zertifiziertes Palmöl auf Mitglieder-, Sektor- und globaler Ebene. Zudem fördert sie die Transparenz und Berichterstattung über die Branche.

2. Zielsetzung der Richtlinien

2.1. Der Zweck dieses Dokuments besteht darin, RSPO-Mitglieder bei der Vorbereitung auf ihre ACOP-Einreichung zu unterstützen, die im ACOP-Bericht zu beantworteten Fragen zu verstehen und sicherzustellen, dass der ACOP-Bericht erfolgreich beim RSPO eingereicht wird.

ACOP-RICHTLINIEN FÜR RSPO-MITGLIEDER

3. Abläufe

3.1. Vorbereitung der ACOP-Einreichung:

- 3.1.1. Vor der Einreichung des ACOP müssen die RSPO-Mitglieder sicherstellen, dass ihre Kontaktdaten auf dem neuesten Stand sind. Dies kann durch Aktualisierung der Angaben des Mitglieds auf dem MyRSPO-Portal oder durch Kontaktaufnahme mit dem RSPO-Mitgliedschaftsteam unter membership@rspo.org erfolgen.
- 3.1.2. Wenn ein Mitglied derzeit als aktives Gruppenmitglied beim RSPO geführt wird, ist nur das Mutterunternehmen der Gruppenmitgliedschaft verpflichtet, den ACOP-Bericht im Namen aller seiner ölpalmenbezogenen Tochterunternehmen mit aggregierten Daten einzureichen.
- 3.1.3. RSPO-Mitglieder sind dafür verantwortlich, die Daten für sich selbst und alle Tochterunternehmen, für die sie als Mutterunternehmen agieren, gemäß den Regeln für die RSPO-Gruppenmitgliedschaft zu melden. Wenn ein Mitglied Tochterunternehmen hat, die zum Zeitpunkt der ACOP-Einreichungsfrist separate aktive Mitgliedskonten beim RSPO haben, dann muss jedes Mitglied einen separaten ACOP-Bericht einreichen. Bitte kontaktieren Sie das RSPO-Mitgliedschaftsteam unter membership@rspo.org, um alle Tochterunternehmen unter einem einzigen übergeordneten Gruppenmitgliedskonto zusammenfassen zu lassen.
- 3.1.4. Mindestens vier (4) Wochen vor Beginn des ACOP-Berichtszyklus gibt das RSPO ACOP-Team den Beginn der offiziellen ACOP-Einreichungsfrist bekannt. Bitte prüfen Sie dazu regelmäßig Ihr beim RSPO registriertes E-Mail-Postfach oder besuchen Sie www.rspo.org.
- 3.1.5. E-Mails des RSPO ACOP-Teams können gelegentlich in den Spam-/Junk-Ordner geleitet werden. Prüfen Sie daher während der offiziellen ACOP-Einreichungsfrist auch regelmäßig diese Ordner, um sicherzustellen, dass Sie alle wichtigen E-Mails vom RSPO erhalten. Bitte kontaktieren Sie acop@rspo.org, falls Sie keine ACOP-E-Mails erhalten.

3.2. Während der ACOP-Einreichungsfrist:

- 3.2.1. Mindestens zwei (2) Wochen vor dem Beginn und am Tag des Beginns selbst werden Benachrichtigungs-E-Mails verschickt, die die RSPO-Mitglieder über den Beginn der offiziellen ACOP-Einreichungsfrist informieren. Die Mitglieder müssen den ACOP-Bericht über das MyRSPO-Mitgliederportal auf der RSPO-Website aufrufen.
- 3.2.2. Im MyRSPO-Portal müssen sich die Mitglieder mit ihren MyRSPO-Anmeldedaten anmelden. Nach der Anmeldung in ihrem MyRSPO-Profil

ACOP-RICHTLINIEN FÜR RSPO-MITGLIEDER

können die Mitglieder den ACOP-Bereich besuchen, wo sie einen Link zum ACOP-Einreichungsportal finden.

- 3.2.3. Der ACOP-Bericht enthält eine Reihe von Pflichtfragen, die ausgefüllt werden müssen, damit der RSPO die Einreichung des Berichts anerkennt. Der Bericht kann nur eingereicht werden, wenn alle Pflichtfragen beantwortet sind.
- 3.2.4. Ein Fortschrittsbalken zeigt an, zu welchem Anteil der ACOP-Fragebogen bereits ausgefüllt wurde.
- 3.2.5. Nach dem Einreichen sind Änderungen am ACOP-Bericht möglich, um Fehler zu beheben oder Angaben zu korrigieren. Bitte kontaktieren Sie das RSPO ACOP-Team unter acop@rspo.org für solche Anfragen. Änderungen an eingereichten ACOP-Berichten unterliegen dem Ermessen und der Genehmigung des RSPO ACOP-Teams und müssen vor dem offiziellen Enddatum des ACOP-Berichtszyklus eingehen.

3.3. So beantworten Sie die Fragen des ACOP-Berichts:

- 3.3.1. Einige Fragen sind mit einem Hilfe-Symbol versehen, unter dem Mitglieder nähere Erläuterungen zu den Anforderungen der Frage finden.
- 3.3.2. Eine vollständige Liste der ACOP-Fragen und der zugehörigen Definitionen finden Sie im Anhang 2, der als ergänzende Excel-Datei zu dieser Richtlinie verfügbar ist.
- 3.3.3. Zum Nachschlagen und als Hilfe beim Ausfüllen des ACOP-Berichts werden den Mitgliedern frühere ACOP-Berichte und Muster unter www.rspo.org/members/acop zur Verfügung gestellt.
- 3.3.4. Bei weiteren Fragen oder zu Themen, die nicht in dieser Richtlinie, ihrem Anhang oder dem ACOP-Musterbericht behandelt werden, wenden Sie sich bitte an das RSPO ACOP-Team unter acop@rspo.org

3.4. Nach Einreichung des ACOP-Berichts:

- 3.4.1. Sobald der ACOP-Bericht eingereicht wurde, kann das Mitglied eine Kopie des Berichts im PDF-Format als Nachweis der Einreichung herunterladen.
- 3.4.2. Nach erfolgreicher Einreichung des ACOP-Berichts wird eine Bestätigungs-E-Mail verschickt, die erklärt, dass der Bericht beim RSPO eingegangen ist.

ACOP-RICHTLINIEN FÜR RSPO-MITGLIEDER

- 3.4.3. Sollten Sie keine Bestätigungs-E-Mail erhalten, überprüfen Sie bitte Ihren Spam-/Junk-Ordner und kontaktieren Sie gegebenenfalls spätestens 48 Stunden vor Ende der ACOP-Einreichungsfrist das RSPO ACOP-Team unter acop@rspo.org, um sich nach dem Status des Berichts zu erkundigen.
- 3.4.4. Nach der Einreichung wird das RSPO ACOP-Team die Daten prüfen. Sollte es Unstimmigkeiten oder Probleme mit dem Bericht des Mitglieds geben, kontaktiert das ACOP-Team das Mitglied und bittet um Änderungen oder Klarstellungen innerhalb einer festgelegten Frist. Wenn das Mitglied nicht innerhalb der festgelegten Frist antwortet, wird der ACOP-Bericht des Mitglieds nicht akzeptiert.
- 3.4.5. Nach Abschluss des ACOP-Berichtszyklus lädt das RSPO ACOP-Team den eingereichten und geprüften ACOP-Bericht des Mitglieds auf dessen Profilseite hoch. Die Dauer des internen Prüfverfahrens des RSPO variiert von Jahr zu Jahr und hängt von der Anzahl der eingegangenen Einreichungen ab.
- 3.4.6. Das RSPO ACOP-Team nimmt keine Anfragen zur Berichtigung von Daten an einem eingereichten ACOP-Bericht mehr entgegen, nachdem die ACOP-Einreichungsfrist abgelaufen ist. Bitte vergewissern Sie sich vor der Einreichung, dass die Daten im ACOP-Bericht korrekt sind, oder teilen Sie dem RSPO etwaige Änderungen vor Ablauf der ACOP-Einreichungsfrist mit.
- 3.4.7. Alle von den RSPO-Mitgliedern eingereichten Daten werden als geprüft und korrekt angesehen, da sie von den Mitgliedern selbst gemeldet wurden. Der RSPO ist nicht verantwortlich oder haftbar für etwaige Ungenauigkeiten oder falsche Angaben im ACOP-Bericht, der auf der Website veröffentlicht wird.

4. Nichteinreichung des ACOP-Berichts und Sanktionen

- 4.1. Ordentliche und angeschlossene Mitglieder, die keinen obligatorischen ACOP-Bericht (wie in 1.2 definiert) einreichen, erhalten eine offizielle Abmahnung.
- 4.2. Wenn ordentliche oder angeschlossene Mitglieder in zwei (2) aufeinanderfolgenden Jahren keinen obligatorischen ACOP-Bericht (wie in 1.2 definiert) einreichen, wird ihre Mitgliedschaft ausgesetzt.
 - 4.2.1. Es wird ein Aussetzungsschreiben ausgestellt, das den Grund für die Aussetzung, die Konsequenzen der Aussetzung und die Bedingungen für die Aufhebung der Aussetzung enthält.

ACOP-RICHTLINIEN FÜR RSPO-MITGLIEDER

- 4.2.2. Die Aussetzung des Mitglieds wird erst im folgenden Jahr aufgehoben, wenn der nächste ACOP-Bericht eingereicht wird.
- 4.2.3. Wenn ordentliche oder angeschlossene Mitglieder ihre Beitragsrückstände nicht bis zu dem im Aussetzungsschreiben genannten Datum begleichen, wird ihre Mitgliedschaft automatisch beendet. Bezüglich des Status ausstehender Mitgliedsbeiträge wenden Sie sich bitte an das RSPO-Buchhaltungsteam unter accounts@rspo.org
- 4.3. Wenn ordentliche oder angeschlossene Mitglieder in drei (3) aufeinanderfolgenden Jahren keinen obligatorischen ACOP-Bericht (wie in 1.2 definiert) einreichen, wird ihre Mitgliedschaft beendet.
 - 4.3.1. Es wird ein Beendigungsschreiben ausgestellt, das den Grund für die Beendigung und die Konsequenzen enthält.
 - 4.3.2. Alle vom RSPO ausgesprochenen Beendigungen sind endgültig.
 - 4.3.3. Ein Mitglied, dessen Mitgliedschaft im RSPO beendet wurde, kann sich erneut um diese bewerben. Das Unternehmen kann sich über das MyRSPO-Portal oder per E-Mail an die Adresse membership@rspo.org erneut um die Mitgliedschaft bewerben. Alle ausstehenden Mitgliedsbeiträge müssen beglichen und alle früheren ausstehenden ACOP-Berichte müssen nachgereicht werden, bevor die neue Mitgliedschaft genehmigt werden kann. Die Genehmigung eines neuen Mitgliedsantrags liegt im Ermessen des RSPO.

ACOP-RICHTLINIEN FÜR RSPO-MITGLIEDER

5. Zusätzliche Hilfe

- a. Können ACOP-Berichte per E-Mail eingereicht werden?
Nein, ACOP-Berichte können nur online über das MyRSPO-Portal eingereicht werden. Der RSPO akzeptiert keine Einreichungen von ACOP-Berichten per E-Mail oder über eine Software von Drittanbietern.
- b. Können ACOP-Berichte nach Ablauf der Frist eingereicht werden?
Der RSPO akzeptiert keine ACOP-Berichte, die nach Ablauf der Frist eingereicht werden, und nimmt auch keine Anträge auf Verlängerung entgegen. Nur so können die ACOP-Daten ordnungsgemäß verarbeitet und die Fristen zur Veröffentlichung der ACOP-Berichte eingehalten werden.
- c. Was kann ich tun, wenn ich technische Schwierigkeiten habe?
Mitglieder, die Probleme beim Speichern bzw. Hochladen ihres ACOP-Berichts haben, können versuchen, einen alternativen Browser (RSPO empfiehlt für ACOP-Einreichungen die Verwendung von Internet Explorer, Mozilla Firefox oder Google Chrome) oder einen PC/Laptop anstelle eines Smartphones zu verwenden. Ältere Versionen von Internet-Browsern sind unter Umständen nicht mit dem ACOP-Berichtsportal kompatibel.
- Bei Fragen können sich Mitglieder per E-Mail an das RSPO ACOP-Team unter acop@rspo.org wenden.
- d. Kann ich ACOP-Berichte aus früheren Jahren einsehen?
Ja, Mitglieder können ihre früheren ACOP-Berichte im PDF-Format über das MyRSPO-Portal herunterladen oder auf der RSPO ACOP-Webseite unter <https://rspo.org/members/acop> finden.
- e. Wofür werden die Informationen im ACOP-Bericht verwendet?
Die im ACOP-Bericht gesammelten Informationen werden in einem Berichtsformat auf der RSPO-Website veröffentlicht und dazu verwendet, das jährliche Engagement bestehender RSPO-Mitglieder zu überprüfen und das Engagement neuer Mitgliedsunternehmen zu beurteilen. Die ACOP-Daten werden auch verwendet, um Zusagen und Verpflichtungen, die sektorübergreifend in Bezug auf nachhaltiges Palmöl gemacht wurden, zu analysieren und zu veröffentlichen sowie um Feedback von den Mitgliedern zu den Herausforderungen und Chancen einzuholen, die der RSPO ihrer Meinung nach angehen sollte.
- f. Werden alle im ACOP-Bericht genannten Informationen auf der RSPO-Website zur Veröffentlichung freigegeben?
Ja, sofern nicht anders angegeben.

ACOP-RICHTLINIEN FÜR RSPO-MITGLIEDER

- g. Was geschieht mit Mitgliedern, deren Status für „ausgesetzt“ oder „beendet“ erklärt wird?

Mitgliedern, deren Mitgliedschaft ausgesetzt oder beendet wird, werden die folgenden Privilegien entzogen:

Ausgesetzt

- Wahlrecht bei der jährlichen RSPO-Generalversammlung
- Mitglied in einer Task Force oder Arbeitsgruppe des RSPO zu werden (oder zu bleiben)
- Zertifizierungs- und Mitgliedschaftsprivilegien
- Handel und Gültigkeit von CSPO-Zertifikaten über PalmTrace
- Verwendung des RSPO-Warenzeichens in produktbezogener Kommunikation und auf Produkten

Beendet

- Wahlrecht bei der jährlichen RSPO-Generalversammlung
- Mitglied in einer Task Force oder Arbeitsgruppe des RSPO zu werden (oder zu bleiben)
- Zertifizierungs- und Mitgliedschaftsprivilegien
- Handel und Gültigkeit von CSPO-Zertifikaten über PalmTrace
- Verwendung des RSPO-Warenzeichens in produktbezogener Kommunikation und auf Produkten
- Verweise auf die RSPO-Mitgliedschaft in offiziellen und nicht-offiziellen Mitteilungen
- Darstellung oder Verweise auf etwaige Auslobungen in Bezug auf CSPO

Anhang 1.0 Richtlinie zu zeitgebundenen Plänen für alle ordentlichen Mitgliederkategorien:

(Auszug)

**BEI DER 8. GENERALVERSAMMLUNG (GV8) DES RSPO AM 8. MÄRZ 2012 WURDE FOLGENDES
BESCHLOSSEN:**

Alle ordentlichen RSPO-Mitglieder in der Kategorie Züchter, Händler/Verarbeiter, Konsumgüterhersteller und Einzelhändler müssen dem Sekretariat einen zeitgebundenen Plan vorlegen, der darauf abzielt, 100 % RSPO-zertifiziertes CSPO zu produzieren, zu handeln, zu verarbeiten und/oder zu kaufen und zu verwenden.

Und außerdem:

Der RSPO sollte klare Erwartungen dazu entwickeln, wozu sich andere Mitglieder verpflichten müssen.

ALLE ORDENTLICHEN MITGLIEDER DES RSPO UNTERLIEGEN DEN FOLGENDEN ANFORDERUNGEN

Verhaltenskodex:

3.1 Mitglieder, für die die Prinzipien und Kriterien (P&C) gelten, arbeiten auf die Implementierung und Zertifizierung der P&C hin.

3.2 Mitglieder, für die die P&C nicht direkt gelten, implementieren parallele, für ihre eigene Organisation relevante Standards, die nicht niedriger sein dürfen als die in den P&C festgelegten.

3.3 Mitglieder, für die die P&C nicht direkt gelten, werden sich aktiv um die Förderung von nachhaltigem Palmöl bemühen und diejenigen Mitglieder unterstützen, die sich für die Implementierung der RSPO P&C einsetzen.

Satzungen:

Art. 4.3. Erwarteter Beitrag der Mitglieder:

Von den Mitgliedern wird erwartet, dass sie:

- aktiv und konstruktiv die Fortführung des RSPO-Prozesses und die Implementierung von RSPO-Projekten kommunizieren und unterstützen;
- im Rahmen des RSPO-Prozesses innerhalb ihrer eigenen Organisationen nach besten Kräften Pläne zur Förderung der Produktion, der Beschaffung und des Verbrauchs von nachhaltigem Palmöl entwickeln und umsetzen;
- transparent arbeiten und den RSPO regelmäßig über Pläne, Aktivitäten und Ergebnisse bei der Förderung der Produktion, der Beschaffung und des Verbrauchs von nachhaltigem Palmöl informieren.

Gemäß dem Dokument zu Zertifizierungssystemen müssen sich Mühlen/Züchter, die eine Zertifizierung anstreben, „*einen herausfordernden zeitgebundenen Plan für die Zertifizierung aller ihrer relevanten Einheiten*“ erstellen.

Als Reaktion auf die auf der GV8 im Jahr 2012 verabschiedete Resolution hat der RSPO diese Anforderungen so ausgelegt, dass sich die ordentlichen Mitglieder entlang der Lieferkette herausfordernde zeitgebundene Pläne für das Erreichen einer 100%igen Zertifizierung bei der Produktion, dem Handel, der Beschaffung und/oder der Verwendung von Palmölprodukten setzen müssen und dass alle ordentlichen Mitglieder über die Fortschritte bei diesen zeitgebundenen Plänen und anderen Aktivitäten (für Nicht-Lieferkettenmitglieder) über den jährlichen Fortschrittsbericht (Annual Communication of Progress, ACOP) berichten müssen.

Um sicherzustellen, dass diese Anforderungen erfüllt werden, hat der Vorstand beschlossen, dass der RSPO ab ACOP 2013 ACOP-Berichte ohne zeitgebundene Pläne als unvollständig betrachtet. Unvollständige oder nicht eingereichte ACOP-Berichte führen gegenüber Mitgliedern zu den folgenden Sanktionen:

1. Die erste Nichteinreichung oder der erste unvollständige ACOP-Bericht führt zu einer Verwarnung des Mitglieds;
2. Bei der zweiten Nichteinreichung bzw. dem zweiten unvollständigen ACOP-Bericht wird die Mitgliedschaft ausgesetzt;
3. Bei der dritten Nichteinreichung bzw. dem dritten unvollständigen ACOP-Bericht wird die RSPO-Mitgliedschaft beendet.

Bei ausgesetzter Mitgliedschaft ist es nicht gestattet:

- Auslobungen in Bezug auf Folgendes zu treffen: den RSPO, ihre Mitgliedschaft beim bzw. die Verbindung mit dem RSPO, die Fähigkeit, CSPO zu produzieren, zu verkaufen oder zu verwenden;
- beim Vorstand, bei ständigen Ausschüssen, Arbeitsgruppen oder Task Forces des RSPO mitzuwirken;
- als stimmberechtigte Mitglieder an der jährlichen RSPO-Generalversammlung (GV) teilzunehmen.

Zusätzlich zu den oben genannten obligatorischen Anforderungen an ordentliche Mitglieder hat der RSPO die folgende Best-Practice-Richtlinie erarbeitet, in der ordentliche RSPO-Mitglieder erfahren, wie sie selbst *herausfordernde* zeitgebundene Pläne für sich aufstellen können, die überprüfbar sind und in der Regel zum Nachweis der eigenen Fortschritte über den ACOP-Bericht kommuniziert werden. Als Richtlinie ist dieses Dokument derzeit nicht verpflichtend; der RSPO empfiehlt ihre Befolgung jedoch ausdrücklich, damit gezeigt werden kann, dass die Mitglieder ihren Verpflichtungen nachkommen.

Zertifizierungsstellen sollten diese Tabelle gegebenenfalls verwenden, um zu entscheiden, ob ein veröffentlichter zeitgebundener Plan ausreichend *herausfordernd* ist, wie im Rahmen des Zertifizierungssystems gefordert. Derzeit gilt dies nur für Züchter/Mühlen in Bezug auf die Zertifizierung anhand der RSPO Prinzipien und Kriterien für nachhaltige Palmölproduktion, könnte aber in Zukunft auch für andere Mitgliederkategorien gelten.

Aufgrund äußerer Umstände kann es durchaus vorkommen, dass Mitglieder Änderungen an veröffentlichten zeitgebundenen Plänen vornehmen müssen. Wenn Änderungen erforderlich sind, müssen diese im nachfolgenden ACOP-Bericht erläutert und begründet werden.

Der Vorstand beabsichtigt, dass der RSPO in Zukunft damit beginnen wird, diese Richtlinie zu verwenden, um die Leistung aller Mitglieder anhand ihrer Verpflichtungen aus dem Verhaltenskodex und der Satzung zu bewerten.

Sie könnte dann in Fällen von Sanktionen eingesetzt werden, wenn erachtet wird, dass sich das Mitglied keine ausreichend herausfordernden Ziele gesetzt hat und/oder keine Fortschritte beim Erreichen dieser Ziele nachweisen kann.

Auch andere betroffene Parteien werden ermutigt, diese Richtlinie zu nutzen, um die Fortschritte von RSPO-Mitgliedern zu bewerten.

Obligatorische Anforderungen und Best-Practice-Richtlinie für die Erstellung von zeitgebundenen Plänen und das Berichten darüber:

Mitgliederkategorie	Element des Verhaltenskodex und/oder der Satzung:	Obligatorische Anforderungen für die Erstellung von zeitgebundenen Plänen und das Berichten darüber:	Freiwillige Best-Practice-Richtlinie für die Erstellung von zeitgebundenen Plänen und das Berichten darüber:
Züchter	Veröffentlichen Sie ein Bekenntnis zum RSPO und eine Zertifizierung anhand der P&C (Erklärung im ACOP ist ausreichend)	Innerhalb von 1 Jahr (ab Beitritt) – d. h. bei der ersten ACOP-Einreichung	
	Veröffentlichen Sie einen herausfordernden zeitgebundenen Plan für die Zertifizierung anhand der P&C.	Ein herausfordernder zeitgebundener Plan für die Zertifizierung aller relevanten Einheiten muss der Zertifizierungsstelle während des Erstzertifizierungsaudits vorgelegt werden. Dieser zeitgebundene Plan soll im nächsten ACOP-Bericht veröffentlicht werden.	Wenn die Zertifizierung noch nicht begonnen hat, soll der Züchter innerhalb von 1 Jahr (ab Beitritt) einen herausfordernden zeitgebundenen Plan veröffentlichen – d. h. bei der ersten ACOP-Einreichung
	Was macht einen zeitgebundenen Plan für die Zertifizierung anhand der P&Cs herausfordernd?		
	Im Falle eigener Plantagen (Eigentum des Mitglieds oder		Die Erstzertifizierung der Plantage sollte innerhalb von 3 Jahren ab dem

Mitgliederkategorie	Element des Verhaltenskodex und/oder der Satzung:	Obligatorische Anforderungen für die Erstellung von zeitgebundenen Plänen und das Berichten darüber:	Freiwillige Best-Practice-Richtlinie für die Erstellung von zeitgebundenen Plänen und das Berichten darüber:
	verwaltet durch dieses)		<p>Datum des Beitritts zum RSPO erfolgen.</p> <p>100 % der Plantage sollten innerhalb von 5 Jahren ab dem Datum der Erstzertifizierung zertifiziert werden.</p> <p>Neue Erschließungen sollten innerhalb von 5 Jahren nach Abschluss der Neuanpflanzungsverfahren (NPP) zertifiziert werden.</p> <p>Neu erworbene Plantagen sollten innerhalb von 5 Jahren ab dem Kauf zertifiziert werden.</p>
	<p>Im Falle zugeordneter Kleinbauern und Vertragsbauern</p> <p><i>(beinhaltet Plasma-, Vertrags- und zugeordnete Kleinbauern sowie alle Vertragsbauern, die ausschließlich an</i></p>	<p>Für jede zertifizierte Mühle müssen 100 % der zugeordneten Kleinbauern und Vertragsbauern innerhalb von 3 Jahren nach der Erstzertifizierung dieser Plantage einen zertifizierbaren Standard aufweisen¹</p>	<p>Die Erstzertifizierung des zugeordneten Kleinbauern/ Vertragsbauern sollte innerhalb von 3 Jahren ab der Erstzertifizierung der Plantage erfolgen.</p> <p>100 % der zugeordneten Kleinbauern/ Vertragsbauern sollten innerhalb von 5 Jahren ab dem Datum der</p>

Mitgliederkategorie	Element des Verhaltenskodex und/oder der Satzung:	Obligatorische Anforderungen für die Erstellung von zeitgebundenen Plänen und das Berichten darüber:	Freiwillige Best-Practice-Richtlinie für die Erstellung von zeitgebundenen Plänen und das Berichten darüber:
	<i>die betreffende Mühle verkaufen)</i>		<p>Erstzertifizierung zertifiziert werden.</p> <p>Zugeordnete Kleinbauern/ Vertragsbauern, die Teil einer neuen Erschließung sind, sollten innerhalb von 5 Jahren nach Abschluss der Neuanpflanzungsverfahren (NPP) zertifiziert werden.</p> <p>Zugeordnete Kleinbauern/ Vertragsbauern, die an neuen Plantagenkäufen beteiligt sind, sollten innerhalb von 5 Jahren nach dem Kauf zertifiziert werden.</p>
	Im Falle unabhängig beschaffter FFB		<p>Die Erstzertifizierung sollte innerhalb von 6 Jahren ab der Erstzertifizierung der Plantage erfolgen</p> <p>100 % der unabhängigen Versorgungsbasis sollten innerhalb von 9 Jahren ab der Erstzertifizierung der Plantage zertifiziert werden</p>

Mitgliederkategorie	Element des Verhaltenskodex und/oder der Satzung:	Obligatorische Anforderungen für die Erstellung von zeitgebundenen Plänen und das Berichten darüber:	Freiwillige Best-Practice-Richtlinie für die Erstellung von zeitgebundenen Plänen und das Berichten darüber:
	Fertigstellung und Einreichung des ACOP	Jedes Jahr nach dem ersten vollen Jahr der Mitgliedschaft	
Verarbeiter / Raffineure / Händler	Veröffentlichen Sie ein Bekenntnis zum RSPO und einen herausfordernden zeitgebundenen Plan für das „Handling“ von RSPO-zertifizierten Ölpalmprodukten (Erklärung im ACOP ist ausreichend)	Innerhalb von 1 Jahr (ab Beitritt) – d. h. bei der ersten ACOP-Einreichung	
	Was macht einen zeitgebundenen Plan für das „Handling“ von CSPO herausfordernd?		
	Jahr des Beginns der Lieferkettensertifizierung		Sollte innerhalb von 2 Jahren ab Beitritt zum RSPO erfolgen
	Jahr, für das die Erreichung der Zertifizierung aller Lieferketten erwartet wird		Sollte innerhalb von 5 Jahren ab Beginn der Lieferkettensertifizierung erfolgen
Jahr, in dem voraussichtlich nur RSPO-zertifizierte Ölpalmprodukte		Sollte innerhalb von 10 Jahren ab Beginn der Lieferkettensertifizierung erfolgen	

Mitgliederkategorie	Element des Verhaltenskodex und/oder der Satzung:	Obligatorische Anforderungen für die Erstellung von zeitgebundenen Plänen und das Berichten darüber:	Freiwillige Best-Practice-Richtlinie für die Erstellung von zeitgebundenen Plänen und das Berichten darüber:
	„gehandelt“ werden		
	Fertigstellung und Einreichung des ACOP	Jedes Jahr nach dem ersten vollen Jahr der Mitgliedschaft	

Konsumgüterhersteller	Veröffentlichen Sie ein Bekenntnis zum RSPO und einen herausfordernden zeitgebundenen Plan für die Verwendung ² von RSPO-zertifizierten Ölpalmprodukten in den Produkten der Eigenmarke des Herstellers (Erklärung im ACOP ist ausreichend)	Innerhalb von 1 Jahr (ab Beitritt) – d. h. bei der ersten ACOP-Einreichung	
	Kommunizieren Sie aktiv die Verwendung von CSPO in den Einzelhandelsmarken oder den Marken anderer Hersteller, die von Ihnen produziert werden		Sollte innerhalb von 2 Jahren ab Beginn (der Verwendung von CSPO in den Produkten der Eigenmarke des Herstellers) kommuniziert werden
	Was macht einen zeitgebundenen Plan für die Verwendung von CSPO in den Produkten Ihrer Eigenmarke herausfordernd?		
	Jahr, in dem voraussichtlich mit der Verwendung von RSPO-zertifizierten Ölpalmprodukten in den Produkten der Eigenmarke des Herstellers begonnen wird		Sollte innerhalb von 2 Jahren ab Beitritt erfolgen
	Jahr, in dem voraussichtlich 100 % der Ölpalmprodukte, die in den Produkten der Eigenmarke des Herstellers verwendet werden, RSPO-zertifiziert sind, wobei sie über ein beliebiges Lieferkettenmodell bezogen werden können		Sollte innerhalb von 5 Jahren ab Beginn der Verwendung von jeglichem CSPO erfolgen

	Jahr, in dem voraussichtlich 100 % der Ölpalmprodukte, die in den Produkten der Eigenmarke des Herstellers verwendet werden, RSPO-zertifiziert sind und über die Lieferkettenmodelle Identitätssicherung, Segregation und/oder Massenbilanz bezogen werden		Sollte innerhalb von 10 Jahren ab Beginn der Verwendung von jeglichem CSPO erfolgen
Was macht einen zeitgebundenen Plan zur Kommunikation von CSPO herausfordernd, mit der dieses bei anderen bekannt gemacht werden soll?			
	Kommunizieren Sie aktiv die Verwendung von CSPO in den Einzelhandelsmarken oder den Marken anderer Hersteller, die von Ihnen produziert werden		Einige Beispiele für eine solche Kommunikation: Category Manager, die CSPO in Gespräche mit Einzelhandelsmarken-Kunden einbeziehen; Category Manager, die auf freiwilliger Basis vorschlagen, CSPO in Produkte von Einzelhandelsmarken einzubeziehen, sofern auf dem Markt verfügbar; Berichterstattung über erzielte Fortschritte etc.
	Fertigstellung und Einreichung des ACOP	Jedes Jahr nach dem ersten vollen Jahr der Mitgliedschaft	

Einzelhändler	Veröffentlichen Sie ein Bekenntnis zum RSPO und einen herausfordernden zeitgebundenen Plan für die Verwendung von RSPO-zertifizierten Ölpalmprodukten in den Produkten der Eigenmarke des Einzelhändlers (Erklärung im ACOP ist ausreichend)	Innerhalb von 1 Jahr (ab Beitritt) – d. h. bei der ersten ACOP-Einreichung	
	Kommunizieren Sie aktiv die Verwendung von CSPO in den Einzelhandelsmarken oder den Marken anderer Hersteller, die von Ihnen verkauft werden		Sollte innerhalb von 2 Jahren ab Beginn (der Verwendung von CSPO in den Produkten der Eigenmarke des Einzelhändlers) erfolgen
	Was macht einen zeitgebundenen Plan, der die Verwendung von Palmöl in den Produkten Ihrer Eigenmarken abdeckt, herausfordernd?		
	Jahr, in dem voraussichtlich mit der Verwendung von RSPO-zertifizierten Ölpalmprodukten, die über ein beliebiges Lieferkettenmodell bezogen werden, begonnen wird – Produkte der Eigenmarke des Einzelhändlers		Sollte innerhalb von 2 Jahren ab Beitritt erfolgen
	Jahr, in dem voraussichtlich 100 % RSPO-zertifizierte Ölpalmprodukte, die über ein beliebiges Lieferkettenmodell		Sollte innerhalb von 5 Jahren ab Beginn erfolgen

	bezogen werden, verwendet werden – Produkte der Eigenmarke des Einzelhändlers		
	Jahr, in dem voraussichtlich 100 % RSPO-zertifizierte Ölpalmprodukte, die über die Lieferkettenmodelle Identitätssicherung, Segregation und/oder Massenbilanz bezogen werden, in den Produkten der Eigenmarke des Einzelhändlers verwendet werden		Sollte innerhalb von 10 Jahren ab Beginn erfolgen
Was macht einen zeitgebundenen Plan zur Kommunikation von CSPO herausfordernd, mit der dieses bei anderen bekannt gemacht werden soll?			
	Kommunizieren Sie aktiv die Verwendung von CSPO in den Einzelhandelsmarken oder den Marken anderer Hersteller, die von Ihnen verkauft werden		Einige Beispiele für eine solche Kommunikation: Category Manager, die CSPO in Gespräche mit den Markenlieferanten des Herstellers einbeziehen; Berichterstattung über erzielte Fortschritte etc.
	Fertigstellung und Einreichung des ACOP	Jedes Jahr nach dem ersten vollen Jahr der Mitgliedschaft	

Finanzinstitute	Veröffentlichen Sie ein Bekenntnis zum RSPO und zur „Finanzierung“ der RSPO-Zertifizierung (Erklärung im ACOP ist ausreichend)	Innerhalb von 1 Jahr (ab Beitritt) – d. h. bei der ersten ACOP-Einreichung	
	Was macht einen zeitgebundenen Plan eines Finanzinstitutes herausfordernd?		
	Es muss eine Strategie zur Unterstützung des RSPO und der RSPO-Zertifizierung vorhanden sein		Sollte innerhalb von 1 Jahr ab Beitritt erfolgen
	Voraussichtliches Jahr, in dem der erste Kunde RSPO-zertifiziert wird		Sollte innerhalb von 3 Jahren ab Beitritt erfolgen
	Voraussichtliches Jahr, in dem alle Kunden RSPO-zertifiziert sind		Sollte innerhalb von 10 Jahren ab Beitritt erfolgen
	Fertigstellung und Einreichung des ACOP	Jedes Jahr nach dem ersten vollen Jahr der Mitgliedschaft	
NRO	Veröffentlichen Sie eine Unterstützungserklärung für den RSPO und die RSPO-Zertifizierung (Erklärung im ACOP ist ausreichend)	Innerhalb von 1 Jahr (ab Beitritt) – d. h. bei der ersten ACOP-Einreichung	
	Wie kann eine NRO ihre Unterstützung für den RSPO und die Zertifizierung zeigen?		
	Teilnahme an RSPO-Arbeitsgruppen/Task Forces		Sollte innerhalb von 2 Jahren ab Beitritt erfolgen
	Durchführung und Bekanntmachung von Programmen zur Unterstützung des RSPO,		Sollte innerhalb von 2 Jahren ab Beitritt erfolgen

	der RSPO-Zertifizierung und/oder des guten Rufs von RSPO-Mitgliedern		
	Wenn Sie Palmöl verwenden/verkaufen, befolgen Sie die Anforderungen für Konsumgüterhersteller / Einzelhändler.		Wie für Konsumgüterhersteller / Einzelhändler
	Fertigstellung und Einreichung des ACOP	Jedes Jahr nach dem ersten vollen Jahr der Mitgliedschaft	

¹ Dokument „Zertifizierungssysteme“:

4.2.3 Die Zertifizierungseinheit ist die Mühle und ihre Versorgungsbasis:

- Alle FFB von den direkt bewirtschafteten Flächen (oder Plantagen) müssen nach zertifizierbaren Standards erzeugt werden. Die Mühle wird einen Plan entwickeln und umsetzen, um sicherzustellen, dass 100 % der zugeordneten Kleinbauern und Vertragsbauern innerhalb von 3 Jahren einen zertifizierbaren Standard erreichen.

² „Verwendung“ umfasst die Nutzung aller vom RSPO genehmigten zertifizierten Lieferkettenoptionen – Book and Claim, Massenbilanz, Segregation und Identitätssicherung.

Anhang 2.0 ACOP 2020 Fragen und Definitionen

Eine Liste mit Fragen für alle Sektoren finden Sie in der ergänzenden Excel-Datei im Anhang dieses Dokuments.



The RSPO is an international non-profit organization formed in 2004 with the objective to promote the growth and use of sustainable oil palm products through credible global standards and engagement of stakeholders.



**RSPO wird den Markt verändern,
damit nachhaltiges Palmöl zur Norm
wird**

ERFAHREN SIE MEHR UNTER

www.rspo.org